



Lebensmittel-Nothilfe der Afghanistanhilfe: Die humanitäre Not ist grösser denn je, und die dramatische Situation trifft vor allem die Armen.

BILD ZVG/AFGHANISTANHILFE

«Niemand verlässt sein Land ohne Not»

Die Schaffhauser Buchwoche organisiert zusammen mit der Afghanistanhilfe eine Lesung mit der Autorin Katharina Morello zu ihrem soeben erschienenen Buch: «Wolf werden. Eine afghanische Lebensgeschichte».

Edith Fritsch

«Vergesst uns nicht, berichtet über uns und das, was hier passiert», bekommen die Mitglieder der Afghanistanhilfe immer wieder zu hören, wenn sie mit den Vertretern der Partnerorganisationen in Kontakt sind. «Diese Bitte steht noch vor der lebensnotwendigen Hilfe», sagt Maja Ricci, aktives Mitglied der Afghanistanhilfe. Aktuell ist sie mitverantwortlich für die gemeinsame Lese-Solidaritätsveranstaltung mit der Schaffhauser Buchwoche. Zu Gast ist Autorin Katharina Morello mit ihrem Buch «Wolf werden», einer Lebensgeschichte aus Afghanistan. Damit soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Themen Flucht und Migration nach wie vor präsent sind und die weltweiten Krisenherde und Kriegsgeschehnisse unzählige unschuldige Menschen aus ihrer Heimat vertreiben.

Afghanistan ist längst nicht zur Ruhe gekommen, nur weil die Meldungen wegen des furchtbaren Kriegs in der Ukraine spärlicher werden und aus dem Fokus geraten sind. Erst vor wenigen Tagen wurde bekannt, dass in Afghanistan die Burka wieder Pflicht wird, immer weniger Mädchen zur Schule gehen können – und wenn, dann unter grosser Gefahr und Einschränkungen. «Es trifft vor allem die Frauen und Mädchen», sagt Maja Ricci. «Die Frauenrechte sind massiv eingeschränkt oder abgeschafft worden unter den Taliban.» Überhaupt sei die Lage im Land katastrophal. So ist die Veranstaltung eine Gelegenheit, die Situation dort wieder ins Gedächtnis zu rufen und die Menschen nicht zu vergessen.

Flucht und Migration

Katharina Morello, Autorin und Teilzeitpfarrerin, erzählt in «Wolf werden» die Geschichte eines Jungen, der dem Stamm der Hazara angehört und mit seiner Familie in ein Nachbarland fliehen muss, wo er sich mit Mut, Wut und Fantasie hocharbeitet, alles wieder verliert und nach einer erneuten Flucht in die Schweiz gelangt. «Das Thema Flucht und Migration ist hochaktuell», sagt Ricci. «Deshalb



Katharina Morello
Engagierte Autorin

Katharina Morello (*1966) studierte Theologie und Journalismus. Sie arbeitete als interkulturelle Beraterin beim SAH und als Kommunikationsfachfrau bei Brot für alle und publizierte mehrere Bücher. Die Mutter von drei Kindern ist zeitweilig als Pfarrerin tätig und engagiert sich in der Autonomen Schule Zürich.



waren wir sofort mit dabei, als Ursula Stamm von der Schaffhauser Buchwoche bei uns anklopfte wegen einer Leseveranstaltung.»

Ricci ist sehr froh darüber, dass das Spendenaufkommen bei der Afghanistanhilfe in letzter Zeit nicht eingebrochen ist. Im Gegenteil. «Es ist phänomenal. Die bestehenden Projekte laufen dank des mutigen und grossen Einsatzes unserer Partnerorganisationen vor Ort weiter», berichtet Ricci. «Das sind Schafverteilungen, Betreuung und Unterstützung unserer Waisenhäuser, Unterhalt eines Spitals und das Betreiben von mehreren Gesundheitszentren in abgelegenen Gebieten.»

Seit der Übernahme der Taliban im letzten August wurde neu auch die direkte Nothilfe mit Nahrungsmitteln oder in gewissen Gegenden mit Direktzahlungen an bedürftige Familien zu einem wichtigen Projekt. Demnächst plant eine kleine Delegation der Afghanistanhilfe ins Land zu reisen und sich ein Bild von der Situation vor Ort zu machen. «Wenn es denn möglich ist», schränkt Ricci ein.

Etwas tun gegen die Not

Ursula Stamm, die neben der Buchwoche auch im Netzwerk Schweiz-Transkarpatien/Ukraine (Nestu) aktiv ist, hatte Morellos Buch mit dem bewegenden Bericht über den Jungen entdeckt und war von der Geschichte beeindruckt. «Das Thema steht im Raum, und ich finde es wichtig, dass etwas passiert», sagt sie. Sowohl die Afghanistanhilfe als auch Nestu werden bei der Veranstaltung und danach kurz über ihre Aktivitäten berichten. (Die Kollekte geht je zur Hälfte an die beiden Organisationen.)

Im Zentrum des Abends steht die Lesung mit Katharina Morello, die die Geschichte des afghanischen Jungen aufgeschrieben hat – lebendig und nahbar, sodass man sich beim Lesen in die Welt des Protagonisten einfühlen kann. Der Junge, von dem das Buch erzählt, ist mittlerweile ein junger Mann, den seine Flucht in die Schweiz geführt hat. Morello lernte ihn beim Projekt «papierlose Zeitung» bei der autonomen Schule in Zürich kennen,

wo sie sich seit Langem engagiert. Dort ging es darum, das Flüchtlinge ihre Geschichte aufschreiben oder sie jemandem erzählen. Als Morello den jungen Mann traf und er zu berichten anfang, wusste sie bald, dass dies über das Projekt hinausgehen würde, so bewegend und aufregend war die Geschichte.

So jung und so viel erlebt

«Wir haben uns fast ein Jahr lang getroffen», sagt Morello. Allmählich entstand das Buch, wobei der Limmatverlag zunächst skeptisch war. Denn es ist fast unglaublich, was passiert, und was ein Junge in dem Alter alles aushalten, ertragen und machen kann, sodass auch Morello immer wieder nachhakte, sich die Ereignisse öfters erzählen und sich Bilder zeigen liess, Zusammenhänge prüfte und schaute, ob sie Widersprüche darin entdeckte. «Doch alles war schlüssig, für mich stimmte es», sagt sie. Hazara, wie er sich nennt, spricht ein gebrochenes Deutsch. «Doch so wollte ich nicht schreiben», betont Morello. «Auch aus diesem Grund ist es ein gestalteter Text, in dem ich versuche, seine Persönlichkeit und seine Stimme durchschimmern zu lassen.»

Hazara selbst will nicht an die Öffentlichkeit. «Für ihn ist alles viel zu schmerzlich, und er hat Angst vor einer Retraumatisierung», sagt Morello. Denn er habe in seinem Leben, seiner Kindheit so vieles erlebt, was kaum vorstellbar sei. An den bisherigen Lesungen Morellos waren die Reaktionen alle sehr positiv. «Die Geschichte berührt die Leute, sie spricht die unterschiedlichsten Menschen und alle Altersstufen an», sagt sie. Das sei auch das Ziel, betont Morello, der es wichtig ist, mit diesem Buch das Verständnis für die Flüchtenden und Vertriebenen zu fördern und ihnen mit Empathie zu begegnen: «Denn niemand verlässt seine Heimat, sein Land und seine Familie ohne Not.»

Solidaritätslesung: «Wolf werden»

Donnerstag, 19. Mai, 19.30 Uhr, Bachturnhalle, Schaffhausen. Eintritt frei, Kollekte

Slow up

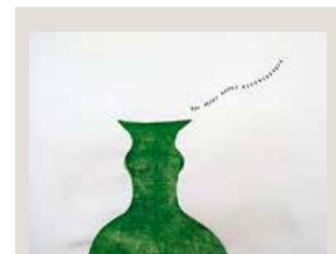
Unterwegs auf Rollen, Rädern oder zu Fuss

Wieder mal geht der Slow up Schaffhausen-Hegau über die Bühne. Am aktiven Erlebnistag in der grenzüberschreitenden Region wird primär die gesunde, sportliche und umweltfreundliche Mobilität gefördert. Dafür steht allen, die sich mit eigener Kraft auf Rädern, Rollen oder zu Fuss bewegen, eine attraktive asphaltierte Rundstrecke zur Verfügung. Losgelöst von der Alltagshektik kann man sich beim Velofahren in der freien Natur entspannen, die vielseitige Umgebung geniessen und etwas Gutes für seine Gesundheit tun. Wie in den Jahren zuvor gibt es entlang der Strecke wieder ein kulinarisch, kulturell und sportlich vielfältiges Rahmenprogramm, das die Vereine und Gemeinden gestaltet haben. Der 16. Slow up Schaffhausen-Hegau, der über eine Strecke von rund 38 Kilometern führt und sechs Grenzübertritte vorsieht, ist eine Veranstaltung für die ganze Familie. Die Schirmherren sind der Schaffhauser Regierungsrat Patrick Strasser und Zeno Danner, Landrat des Landkreises Konstanz



16. Slow up Schaffhausen-Hegau

Sonntag, 22. Mai 2022, 10 bis 17 Uhr
www.slowUp.ch



Eigens für die Halle der ehemaligen Unionsdruckerei hat die Künstlerin Maja Roncoroni (*1966) Bilder und Objekte geschaffen und so den grossen leeren Raum nach dem Auszug der Druckerei künstlerisch zum Leben erweckt. Roncoroni liess sich dabei von Druck, Typografie und Satz inspirieren. Die Ausstellung dauert bis 21. Juni. Öffnungszeiten jeweils Samstag 11-15 Uhr oder nach Vereinbarung: 076 525 05 44

Vernissage: «Nachdruck»

Samstag 21. Mai, 17 Uhr, Webergasse 39 (ehem Unionsdruckerei), Schaffhausen

nordagenda.shn.ch

MONTAG

16. MAI

110, 12 bis 14 Uhr – Anmeldung Telefon 078 613 03 12

Niklausen Treff der Rheumaliga: Spass, Bewegen, Lachen, Spiele, Geschichten, Turnen, und Gedächtnistraining; Schaffhausen, Quartiertreff Niklausen nik., Klausweg 80, 14 bis 16 Uhr

BÜHNE

Peach Weber – «Gäxplosion»: Seine neuen Show; Thayngen, Reckensaal, Schulstrasse 8, 20 Uhr

KIDS

Chrabbelgruppe: Eltern, Grosse Eltern sind Willkommen zum spielen, plaudern und Znüni essen. Für Kinder von 0-4 Jahren; Schaffhausen, Steigkirche, Nordstrasse 33, 9 bis 11 Uhr

Robin Hood: Humorvolles Musical für Kinder ab 7 Jahre über den sagenumwobenen englischen Helden; D-Singen, Stadthalle, Hohgarten 4, 16 Uhr

SENIOREN

Mittagstisch Breite: Jeden Montag wird für alle Senioren gekocht; Schaffhausen, Quartiertreff Breite, Breitenaustrasse

DIENSTAG

17. MAI

DIVERSES

Schafuser Puuremarkt: Saisonale Produkte aus der Region; Schaffhausen, Altes Feuerwehrdepot, 8 bis 12 Uhr

Schaffhauser Wochenmarkt: Schaffhausen, Bei der Kirche St. Johann, Vordergasse, 7 bis 11 Uhr

Plauschjassen: Organisiert von den Fussballveteranen Schaffhausen; Schaffhausen, Restaurant zum Alten Schützenhaus, Rietstrasse 1, 14 Uhr



Bachs Musik ist über 300 Jahre alt – und immer noch aktuell: Sie wird gesungen, gespielt, verjazzt, verrockt. Kindern den Schatz der eigenen Stimme zu erschliessen, ist das Ziel von «SingBach». Passend zum anstehenden BachFest können Schulkinder das Chorsingen als Gemeinschaftserlebnis spüren und mit ihren Lehrpersonen Lieder, Choräle und «Hits» von Bach einstudieren. Zum Abschluss von «SingBach» gibt es ein Konzert aller Mitwirkenden zusammen mit einem Jazzensemble. www.bachfest.ch/programm

Primarschule Schanz: «SingBach»-Abschlusskonzert

Freitag, 20. Mai, 17 Uhr, Stadtkirche Stein am Rhein

Kreativ-Treffpunkt: Ein offener Treff für Jugendliche und Erwachsene, die gerne malen und sich auf eine kreative Reise begeben; Schaffhausen, Familienlabor, Repfergasse 36, 18.30 Uhr – Anmeldung Tel. 077 410 12 34

Wandergruppe Verkehrsverein SH: Wanderung in 2 Gruppen mit unterschiedlichen Distanzen von Grub(SG) nach Untereggen und Goldach; Schaffhausen, Bahnhof, Bahnhofshalle (Treff), 7.30 Uhr – Anmeldung Tel. 079 343 35 68

2. Mittags-Führung «zur Gems» – ABGESAGT! Besichtigung im Haus zur Gems mit dem Heimatschutz wird neu im Juni anstatt im Mai durchgeführt (Daten folgen); Schaffhausen, Oberstadt 10

KIDS

Spielmobil – Freies Spiel: Hier wird gespielt, gebastelt, getüftelt und Neues ausprobiert. Für Primarschüler/-innen; Schaffhausen, Steig Schulhaus, 16 bis 18 Uhr

SENIOREN

SeniorenRunde Breite: Eine Gruppe Seniorinnen und Senioren lädt zu einem Spaziergang mit Kaffeepauschen ein; Schaffhausen, Quartiertreff Breite, Breitenaustrasse 110, 14 bis 16 Uhr

WORTE

Werkraum Schaffhausen: Veranstaltungsreihe «Nachhaltiges Bauen». Mit Besichtigung des «Pilotprojekt EFH Haberli»; Schaffhausen, Hohbergstrasse 28, 18 Uhr – Anmeldung Tel. 052 632 40 40

MITTWOCH

18. MAI

BÜHNE

Judith Bach – «Endlich»: Ein Stück für immer von der Claire. Präsentiert von Schauspielwerk das andere Theater; Schaffhausen, Haberhaus Bühne, 20.30 Uhr